

AZ: 70.1 Frau Natusch / Herr Pemöller

Drucksache Nr.: 0964/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	27.06.2017	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Rechnungsprü- fungsausschuss	12.07.2017	Ö	Vorberatung
Bau- und Vergabeausschuss	13.07.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	18.07.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister / Stadtrat Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der Abfall-
entsorgung 2016**

A n t r a g :

Das Betriebsergebnis der Abfallentsorgung
2016 wird entsprechend der Begründung
festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

1. Zusammenfassung

- Im Berichtsjahr leicht gesunkene Gesamtkosten (-93.578 €)
- Deutlicher Rückgang der Erlöse (rd. -450.000 €)

2. Entwicklung der Kosten

Die Abfallentsorgung in Neumünster wird durch das Technische Betriebszentrum als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger vorgenommen. Dazu gehören die Abfuhr des Rest- und Bioabfalls, Papiers sowie die Entsorgung des Sonderabfalls. Die gebührenrelevanten Kosten im Jahr 2016 sind niedriger als im Vorjahr. Im wesentlichen ist der Rückgang der Kosten auf eine Verringerung der Erstattung an den Betriebshof und eine deutliche Reduzierung der Kosten für Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung zurückzuführen.

3. Entwicklung der Erlöse

Die Erlöse aus Nebenerträgen des öffentlichen-rechtlichen Betriebes unterliegen dem volatilen Markt. Durch die Vergabe von Neuverträgen, die Reduzierung der Abrechnungsmenge und einer Erhöhung des Anteils für die dualen Systeme fallen die Verkaufserlöse für Papier erheblich geringer aus. Die Gebühreneinnahmen sind um rd. 2% gesunken.

4. Entwicklung der Betriebsergebnisse

Im Jahr 2016 wurde ein positives Betriebsergebnis erzielt.

5. Entwicklung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (SGA)

Ein Überschuss oder eine Unterdeckung in der Ergebnisrechnung sind dem SGA im auf die Feststellung des Betriebsergebnisses folgenden Jahr zuzuführen. Er ist regelmäßig in der folgenden Kalkulationsperiode aufzulösen. Die Auflösung bewirkt eine Verringerung oder Steigerung der gebührenfähigen Kosten. Sie führt somit im betreffenden Kalkulationszeitraum zu einer unmittelbaren Ent- bzw. Belastung der Gebührenzahler.

Entwicklung des SGA

	2012	2013	2014	2015	2016
Anfangsbestand	1.006.335	676.857	319.233	430.550	1.098.811
+ Zugang	-345.672		208.749	761.707	1.024.421
+ Verzinsung	16.194	2.376	2.568	6.554	4.046
- Entnahme	0	360.000	100.000	100.000	100.000
= Endbestand	676.857	319.233	430.550	1.098.811	2.027.278

Aufgrund des positiven Betriebsergebnisses in Höhe von 1.024.421,-- € im Jahr 2015 (eingestellt in den SGA im Folgejahr) ist aktuell ein Sonderposten in Höhe von 2.027.278,- € vorhanden.

6. Ausblick

In der Gebührenkalkulation führten die bislang aufgelaufenen Überschüsse seit Januar 2017 zu einer Gebührensenkung. Darüber hinaus wurde das Serviceangebot des TBZ erweitert.

Seit dem 01.01.2017 gibt es die 60 ltr. Restabfalltonne und die 60 ltr. Bioabfalltonne. Außerdem können die Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer die sogenannte „Sommertonne“ nutzen, eine 120 ltr. Bioabfalltonne, die nur in den Monaten April bis Oktober 2-wöchentlich geleert wird. Dies ermöglicht den Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmern bei entsprechendem Trennverhalten die Reduzierung der Gebühren.

Für den Jahresbeginn 2018 ist die Einführung der sogenannten „Duo-Gebühr“ vorgesehen, **einer** Gebühr für das Paket Rest- + Bioabfalltonne in diversen Zusammenstellungen. Die entsprechende Vorlage wird im nächsten Gremienlauf vorgelegt.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage 1: Kostenentwicklung 2012 – 2016
- Anlage 2: Erlösentwicklung 2012 – 2016
- Anlage 3: Betriebsergebnisse 2012 - 2016